

Tischvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Stadt Gundelsheim



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	13.11.2024	Entscheidung

Vorlage Nr.: 2024/163

Sanierung KiTa Regenbogenland - Belastete Zwischenwände

- Bericht
- Weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.06.2024 wurden die Arbeiten zur umfangreichen Sanierung der KiTa Regenbogenland vergeben.

Nachdem zwischenzeitlich mit den Arbeiten der verschiedenen Gewerke begonnen wurde, wurde nun im Zuge der Elektroinstallationsarbeiten der Einbau von Faserzementplatten an den Innenwänden und somit der Verdacht auf einen Asbestfund festgestellt. Die ausführende Firma Elektro Hollstein GmbH hat daraufhin die Arbeiten umgehend eingestellt, da hierdurch ein erhebliches Gesundheitsrisiko für die Arbeiter und alle an der Sanierung Beteiligten vorliegt.

Am selben Tag wurde noch an den betroffenen Innenwänden Proben entnommen und beim Sachverständigenbüro Tappeser GmbH zur Feststellung auf Schadstoffe abgegeben. Am 05.11.2024 ging der Laborbericht mit dem Ergebnis ein, dass eine Schadstoffbelastung vorliegt und die Innenwände asbesthaltig sind. Alle beteiligten Firmen wurden durch die jeweiligen Fachplaner über den Asbestfund in Kenntnis gesetzt.

Durch den unerwarteten Asbestfund ist die Fortsetzung der Arbeiten aktuell nicht möglich.

Daraufhin fand am 05.11.2024 eine Besprechung mit Architekt Bertold Nohé, Bauamtsleiterin Ines Wunder und Bauhofmitarbeiter Eike Hiller statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Die Beteiligten sind sich einig, dass es nicht vertretbar ist, die belasteten Wände im Gebäude zu belassen und möchten nun den Ausbau der Wände sowie den Einbau von neuen Wänden in Trockenbauweise umsetzen.

Diese Vorgehensweise wurde bereits in der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung am 06.11.2024 besprochen.

Für den Rückbau der Innenwände sowie der fachgerechten Entsorgung werden durch Herrn Nohé entsprechende Vergleichsangebote eingeholt. Ebenso erfolgt die Einholung von Angeboten über die Errichtung von Trockenbauwänden. Die Angebotsanfragen wurden bereits versendet. Die Abgabefrist wurde für den 26.11.2024 festgelegt.

Aufgrund der Dringlichkeit hinsichtlich der Einhaltung des Bauablaufplans soll die Verwaltung nun ermächtigt werden, die Arbeiten nach entsprechender Angebotsprüfung umgehend zu beauftragen, damit es nicht zu einem erheblichen Zeitverzug der Sanierungsmaßnahme kommt.

Da es sich bei diesen unvorhergesehenen Arbeiten um außerplanmäßig anfallende Ausgaben handelt, stehen im Haushalt 2024 keinerlei Mittel zur Verfügung. Die erforderlichen Mittel können jedoch vom bereitgestellten Budget für die Sanierung der Grundschule verwendet werden, da die Mittel in diesem Jahr nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Die erforderlichen Mittel zur Sanierung der Grundschule müssen somit im Haushalt 2025 neu veranschlagt werden.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Vorlage der geprüften Angebote die Beauftragung der erforderlichen Abbrucharbeiten der Innenwände, die fachgerechte Entsorgung sowie den Einbau neuer Trockenbauwände umgehend vorzunehmen.**
- 2. Die erforderlichen Mittel zur Umsetzung dieser notwendigen Maßnahmen werden im Haushalt durch das Sanierungsbudget der Grundschule bereitgestellt.**
- 3. Die Mittel für die Sanierung der Grundschule werden im Haushalt 2025 neu veranschlagt.**

Anlagen:

Bilder